

LESERMEINUNGEN

Information: Besetzung
Gemeindekassier Balzers

Werte Leserinnen und Leser

Vorerst bedanke ich mich recht herzlich beim Gemeinderat von Balzers für die Wahl zum neuen Gemeindekassier. Ich habe mich sehr über den demokratischen Entscheid gefreut und ich kann Ihnen versichern, dass ich mich mit viel Freude und aller Kraft zum Wohle der Gemeinde Balzers eingesetzt hätte.

Die Vorkommnisse der letzten Tage haben gezeigt, dass inskünftig eine gute und faire Zusammenarbeit mit einzelnen Personen nicht gegeben wäre. Unter diesen Voraussetzungen kann ich die Leitung der Finanzen der Gemeinde Balzers nicht übernehmen.

Auf Grund dieser Situation und trotz meiner sicherlich nicht in Frage zu stellenden Qualifikation bin ich deshalb zum Entschluss gekommen, dass ich die Stelle als Gemeindekassier von Balzers nicht antreten werde. Ich habe dies am 28. April 2003 dem Gemeinderat von Balzers mitgeteilt. Freundliche Grüsse

Basil Vogt, Alte Churerstrasse 21, Balzers

Kunstrasenplatz in Vaduz

Den Spitzensport in unserem Land zu fördern sollte oberste Priorität geniessen. Dies wäre bei der Subventionierung des Kunstrasenplatzes beim Rheinpark-Stadion in Vaduz der Fall. Dieser würde bekanntlich nicht nur dem FC Vaduz, sondern ebenso der FL-Nationalmannschaft zugute kommen! Der negative Entscheid unserer Regierung überrascht mich jedoch in keinsten Weise, da unsere Regierung Parteipolitik einer objektiven Sachpolitik anscheinend vorzieht. Der dutzende hochgehaltene Wahlslogan «Konzentration der Kräfte» war nicht sein Papier wert auf dem er stand, und die Wahlversprechen waren nicht mehr als leere Worthülsen. Gratulation zu diesem Entscheid gegen Vaduz, dem Bürgermeister von Vaduz, dem FC Vaduz und vor allem dem Spitzensport. Danke meine Damen und Herren.

Michael Gassner, Vaduz

TAK

Alle wollen «Schaffa, schaffa,
Hüsle bau» am TaK sehen

SCHAAN – Beim TaK-Vorverkauf laufen die Telefondrähte heiss. Es herrscht grosser Andrang: Am Mittwoch, den 7. und Donnerstag, den 8. Mai, jeweils um 20.09 Uhr, geht die lang erwartete und heiss ersehnte Fortsetzung des legendären «Häuslebauer»-Programms über die TaK-Bühne. Maria Neuschmid und Stefan Vögel können sich freuen. Auch ihre Liechtensteiner Fans wollen das Zwerchfell erschütternde Programm über Pleiten, Pech und Dachpfannen sehen. Als Irene und Günther Batlogg mit dem Bau begannen, wurde ihr Traumhaus bald zum Altraum. Jetzt, fünf Jahre später, ist der Bau zwar fertig, die Batloggs aber auch. Und an einem Haus ist immer etwas zu tun... «Schaffa, schaffa, Hüsle bau, Teil 2» ist die Konsequenz. Wieder sorgen die beiden Starkabreitisten für Lachtränen im Publikum. Und längst ist ihr Programm kein Geheimtipp mehr. Für die Vorstellungen am Mittwoch, den 7. und Donnerstag, den 8. Mai, gibt es nur noch Restkarten beim TaK-Vorverkauf.

Der TaK-Vorverkauf an der Reberastrasse 10, Schaan, Tel.: (00423) 237 59 69 hat montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Eine Bestellung per E-Mail an vorverkauf@tak.li ist ebenfalls möglich. Die Abendkasse im TaK öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. TaK

Jahrestagung der Europabank

Liechtenstein war durch Regierungsrat Hansjörg Frick vertreten

VADUZ – Regierungsrat Hansjörg Frick, Inhaber des Ressorts Wirtschaft, nahm am 4. und 5. Mai als Gouverneur des Fürstentums Liechtenstein bei der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) an der Jahrestagung des Gouverneursrats in Taschkent/Usbekistan teil. Er wurde begleitet vom Stellvertretenden Gouverneur, Botschafter Roland Marxer, Leiter des Amtes für Auswärtige Angelegenheiten.

Liechtenstein ist seit dem 28. März 1991 Mitglied der EBWE. Die Aufgaben des Gouverneursrats, der in der Regel jährlich einmal alternierend in London (dem Sitz der EBWE) und einer Stadt aus dem Kreis der Empfängerländer, nämlich der Staaten Mittel- und Osteuropa, tagt, entsprechen im Wesentlichen in etwa den Aufgaben eines Verwaltungsrats einer internationalen Bank. Die eigentliche Geschäftstätigkeit der EBWE wird unter dem Vorsitz ihres Präsidenten von einem Direktorium wahrgenommen. In diesem Direktorium sind die Schweiz, die Türkei und Liechtenstein sowie die fünf Empfängerländer Aserbeidschan, Kirgisistan, Turkmenistan, Usbekistan sowie Serbien und Montenegro durch einen Direktor schweizerischer Nationalität vertreten.

Interesse Liechtensteins

Regierungsrat Frick unterstrich in seiner Intervention vor dem Gouverneursrat das Interesse Liechtensteins an den Aktivitäten der Bank.



Regierungsrat Hansjörg Frick nahm als Gouverneur des Fürstentums Liechtenstein bei der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) an der Jahrestagung des Gouverneursrats in Taschkent teil.

Diese Aktivitäten seien nicht nur aus rein wirtschaftlicher Sicht zu betrachten, sondern auch im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas im Allgemeinen und der Zusammenarbeit Liechtensteins auf der Basis des Konzepts für die Unterstützung dieser Staaten Osteuropas im Besonderen zu sehen. Der Aktionsbereich der Bank geht geografisch weit über das Gebiet der künftigen EU-Mitgliedstaaten hinaus und hat sehr unterschiedliche Voraussetzungen in den einzelnen Empfängerländern der Bank zu berücksichtigen. Es ist wichtig, dass sich die Aktivitäten der Bank dabei an den Kriterien wie jenen der Transparenz der Geschäftstätigkeit und der Corpora-

te Governance ausrichten.

Menschenrechte beachten

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung spielt im Zusammenhang mit der Entwicklung der Volkswirtschaften der Empfängerländer eine wichtige Rolle. Regierungsrat Frick begrüsst diese Rolle ausdrücklich und brachte die Unterstützung der liechtensteinischen Regierung zum Ausdruck. Diese Unterstützung ist Bestandteil der grundsätzlichen Bereitschaft Liechtensteins, den Entwicklungs- und Demokratisierungsprozess in Osteuropa weiterhin aktiv zu unterstützen. Liechtenstein achtet dabei auch auf die Menschenrechte und die Unterstützung der am meisten Hilfsbedürftigen über die internationale Hilfe Liechtensteins.

DANKSAGUNG

Tief bewegt hat uns die liebevolle Anteilnahme und Verbundenheit, die wir beim Heimgang unserer lieben Mama, Nana, Urnana, Schwiegermama, Schwester, Tante und Gotta

Paula Biedermann-Marxer

erfahren durften.

Wir danken H. H. Pfarrer Franz Näscher und Diakon Peter Vogt für die würdevolle Gestaltung der Beerdigung und des Trauergottesdienstes.

Wir danken auch für die vielen Beileidsbezeugungen, die Spenden an wohltätige Institutionen sowie für die vielen Mess- und Blumenspenden.

Allen, die unserer Mama im Leben Gutes erwiesen haben und allen, die sie während der Zeit ihrer Krankheit betreut und besucht haben, sprechen wir ein besonderes Vergelt's Gott aus. Euer Mitgefühl war uns ein grosser Trost.

Wir bitten Sie, unserer lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Vaduz, im April 2003

Die Trauerfamilien

DANKSAGUNG

Wir danken herzlich für die vielen Zeichen aufrichtiger Anteilnahme, die wir beim Abschied unserer herzenguten Mama, Schwiegermama, Nana, Schwester, Gotta, Tante und Schwägerin

Helena Marock-Ott

entgegennehmen durften.

Herzlichen Dank

- für die grosse Teilnahme am Trauergottesdienst
- für die schriftlichen und mündlichen Beileidsbezeugungen, Messen, Blumen-, Kranz- und Geldspenden sowie Spenden an wohltätige Institutionen.
- für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft
- an die Frauen des Montagsclubs für die hervorragende Betreuung
- für die regelmässigen Besuche von Balbina und Irene, den Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn
- an Herrn Paul Kaiser (Hilfsmesmer)

Ganz besonders danken wir Pater Anto Ponooly für den geistlichen Beistand am Krankenbett sowie für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Ebenso bedanken wir uns bei Herrn Dr. Egon Matt für die jahrelange, fürsorgliche Betreuung zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Wir bitten, der lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Mauren, Vaduz, Bilten, im Mai 2003

Die Trauerfamilien

TODESANZEIGE

Wir hoffen auf ein Wiedersehen,
weil es gibt ein Auferstehen.

In stiller Trauer und grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Schwester, Tante und Gotta

Alice Kaufmann

1. September 1920 – 4. Mai 2003

Nach einem arbeitsreichen Leben ist sie von ihren Altersbeschwerden erlöst worden.

Balzers, 4. Mai 2003

In stiller Trauer:

Helma Vogt-Kaufmann
Angela Vogt-Kaufmann

Schwestern

Maria, Karin, Ilse und Sonja
mit Familien

Nichten

und Anverwandte

Die Gedenkfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 8. Mai 03 um 10.00 Uhr in Balzers statt.